

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 285.

Sonntag, den 11. October.

1840.

Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 16. September 1840.

Den ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung, auf welcher sich zugleich alles seit letzter Sitzung neu Eingegangene befand, bildete das Rathcommunicat in Betreff des Verzeichnisses derjenigen hiesigen Bürger, deren Befähigung zu Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte wegen Criminaluntersuchung bei vorjähriger Wahl in Frage blieb und seitdem in Frage gekommen ist. Bei Durchgehung dieses Verzeichnisses, welcher der zur Ertheilung näherer Auskunft in die Sitzung eingeführte Herr Stadtrath Rieß bewohnte, trat das Plenum den von dem Magistrate in Betreff der einzelnen Fälle ausgesprochenen Ansichten überall bei. Hierauf wurde in Uebereinstimmung mit dem diesseitigen Deputationsgutachten beschlossen, die Ausstellung des von dem Riemergesellen Carl August Louis Erselius nachgesuchten Heimathscheines mit dem Vorbehalte, daß derselbe nur so lange giltig sei, als nicht der Inhaber im Auslande Heimathsrecht erlangt haben werde, für unbedenklich zu erklären.

Fernerer Gegenstand der Tagesordnung war ein Communicat des Magistrates, das Verzeichniß des mit nächstem Jahre ausscheidenden Dritttheiles der Stadtverordneten und Ersahmänner so wie die Ernennung von drei Mitgliedern des Collegii zur Deputation für das diesfällige Wahlgeschäft betreffend. Die Ernennung der letzterwähnten Mitglieder beschloß das Plenum der diesseitigen Wahldeputation zu überlassen, dagegen wurden die in den einzelnen Classen der Ersahmänner befindlichen überzähligen Mitglieder, welche beim bevorstehenden Wechsel über die statutarische Normalzahl auszuscheiden haben, sofort durch Loosung der betreffenden Classen bezeichnet und es entschied das Loos für den Austritt der Herren Ersahmänner Täschner, Daschel und Schleißner.

Hiernächst ertheilte das Collegium in Uebereinstimmung mit dem Gutachten der betreffenden Deputation seine einhellige Zustimmung zu der vom Magistrate beschlossenen käuflichen Ueberlassung zweier im Halle'schen Zwinger liegenden Communareals-Parcellen an den Besitzer des zum halben Monde in der Halle'schen Straße hieselbst gelegenen Grundstückes, Herrn Ferdinand Kreisel, welcher diese Parcellen zu einem in gerader Linie in der Richtung von der Ecke des Seyffert'schen bis zu der Ecke des Lattermann'schen Hauses aufzuführenden Gebäude zu verwenden beabsichtigt. Die Rücksicht auf die Verschönerung des Plauen'schen Platzes durch den projectirten Neubau so wie auf die Angemessenheit des

von Herrn Kreisel offerirten Kaufpreises begründeten die Zustimmung des Collegii.

Gleiche Zustimmung fand die vom Magistrate beschlossene Uebersehung des Waagegebäudes Behufs einer Erweiterung der Localitäten des Leihhauses, dessen unzulängliche Räumlichkeit schon eine Beschränkung des Pfandgeschäftes veranlaßt hatte und zu umfangreicheren Arbeiten, wie sie der Uebergang zum Bierzehnthalersuße herbeiführen wird, schlechterdings ungeeignet erschien; das Plenum knüpfte jedoch jene Zustimmung mit Vorbehalt der Verwilligung des erforderlichen Kostenaufwandes an die Voraussetzung, daß in keinem Commungebäude anderweite passende Localitäten für das Leihhaus und die Sparcasse zu ermitteln sein sollten, beschloß auch für den Fall des Eintritts dieser Voraussetzung, den Magistrat um Veranstaltung einer Licitation dieses Baues und nochmalige Mittheilung von dessen Erfolge, bevor mit einem der Mindestfordernden abgeschlossen werde, anzugehen und zugleich den Wunsch auszusprechen, daß künftig, so wie es schon früher als Princip galt, bei allen größeren Communalbauten eine freie Concurrenz der Baugewerke eröffnet werden möge.

Den Schluß der Tagesordnung machte die Verhandlung über den zu Einrichtung der Gasbeleuchtungsanstalt geforderten, zu dem bisherigen Kostenaufwande von 173,000 Thlr. — Gr. — Pf. hinzutretenden Mehraufwand von 27,703 Thlr. 10 Gr. 8 Pf. Zu dieser Nachverwilligung, deren Nothwendigkeit nicht zweifelhaft war, gab das Collegium unter Geltendmachung der ihm gemeinsam mit dem Stadtrathe zustehenden verfassungsmäßigen Controle bei Erbauung und Betreibung der gedachten Anstalt, seine Zustimmung mit dem doppelten Antrage, daß der Magistrat die Anschaffung von Gaszählern thunlichst beschleunigen, im Uebrigen aber durch eines seiner Mitglieder neben den Stand der Gasbeleuchtungsangelegenheit, vorzüglich in finanzieller Hinsicht, mündlich nähere Mittheilung machen möge, sobald die Umstände eine solche Auskunftsertheilung gestatten würden.

Macdonald.

Sieben und zwanzig Jahre werden es in diesen Tagen, daß die große Schlacht bei unserm Leipzig geschlagen ward. Und in diesen Tagen starb der französische Heerführer, den Leipzig als einen der letzten Befehlenden in seinen Mauern sah, der an der Seite Poniatowsky's wich, und während dieser in den Fluthen der Elster vom Schicksale erreicht wurde,

glücklich diesem Loos entging. Am 24. September d. J. verließ Marschall Macdonald die Erde. Auch gewiß manchen Bewohner unserer Stadt wird eine Notiz über ihn in d. Bl. nicht unwillkommen sein, der würdig bei der kaiserlichen Todesfeier gestanden hätte, und durch dessen Hinterritt das Häuflein aus jener Schlachten- und Heldenepoche nur noch geringer geworden ist.

Macdonald, mit den Vornamen Etienne Jacques Joseph Alexandre, Marschall, Pair von Frankreich, Herzog von Tarent, geboren zu Sancerre, in der Provinz Berry, den 17. Nov. 1765,*) gehörte einer adeligen Familie des schottischen Hochlandes an. Bei der Schlacht von Culloden, die Karl Edward zu Grunde richtete, hatte der Vater des französischen Marschalls mit zwanzig Andern Macdonald sich dem Prätendenten angeschlossen; die Berichte jener Zeit erzählen, daß er ihn nach der Schlacht sogar während einiger Zeit verborgen habe; später ging er nach Frankreich. Sein Sohn eröffnete seine kriegerische Laufbahn im Jahre 1784, wo er in dem Regimente des Grafen v. Maillebois Dienste nahm, das die antioranische Partei in Holland gegen den Statthalter unterstützen sollte. Bald finden wir ihn als Theilnehmer an der revolutionären Bewegung in Frankreich; in der Schlacht bei Jemappes wird er zum Obersten und bald darauf zum Brigadegeneral erhoben; in dieser Eigenschaft diente er bei der Nordarmee, wo er mehre Male die englische Armee unter dem Herzog von York schlug. Im Jahre 1795 machte er unter dem Oberbefehl von Pichegru den bekannten holländischen Feldzug mit, und zeichnete sich an der Waal, deren Eisdecke er trotz der feindlichen Batterien stegreich überschritt, so sehr aus, daß er zum Divisionsgeneral ernannt wurde. Von Köln und Düsseldorf, wo er in seiner neuen Eigenschaft den Oberbefehl führte, und nachdem er auch bei der Rheinarmee mit Ruhm gefochten hatte, ging er nach Italien, wo sich ihm ein neues glänzendes Feld eröffnete. Macdonald wurde im Jahre 1798 Gouverneur des Kirchenstaates, und schlug mit Championnet die vereinten Armeen Macks und des Königs von Neapel. Am 14. Decbr. 1798 hielt er seinen zweiten Einzug in Rom. Nachdem Championnet abgesetzt worden war, erhielt Macdonald den Oberbefehl über die französische Armee in Neapel. Ueber seine Begegnung mit Suwarow an der Trebia sind die französischen und deutschen Berichte nicht einig; nach den ersten hielt Macdonald mit 35,000 Mann Stich gegen das Heer Suwarows und Melas, das 50,000 Mann zählte, und zog sich nur zurück, weil ein Kriegsrath, gegen seine Meinung, es also wollte; nach den letzten dagegen ward Macdonald gänzlich geschlagen, er

*) Nach einem neuerdings beglaubigten Documente soll Macdonald zu Sedan geboren worden sein.

selbst verwundet und mußte nach Toscana zurückweichen. Wie dem auch sein möge, wir finden ihn bald wieder in Frankreich, wo er die Bonaparte'sche Revolution des 18. Brumaire thätig unterstützte. Nachdem er erst unter Moreau bei der Rheinarmee gestritten und darauf die Reservearmee über den Splügen nach Bellin geführt hatte, wurde er einige Zeit später in Folge des Lüneviller Friedens französischer Gesandter in Kopenhagen. Nach Frankreich zurückgekehrt, ward er zum Großofficier der Ehrenlegion erhoben, fiel aber bald in Ungnade bei dem ersten Consul, weil er es gewagt hatte, sich der Anklage Moreau's zu widersetzen. Gleichwohl berief ihn der Kaiser im Jahre 1809 zum activen Dienst zurück, und die Schlacht von Wagram ward Zeuge seines höchsten Kriegsrühmes. Der Kaiser selbst erklärte ihm auf dem Schlachtfelde: „Ihnen und meiner Gardeartillerie verdanke ich den Sieg,“ und ernannte ihn zum Marschall von Frankreich und zum Herzog von Tarent. Im Jahre 1810 ersetzte Macdonald den Marschall Augereau im Oberbefehl des siebenten Armeecorps in Spanien, wo er, wie bald darauf im russischen Feldzuge, mit gleicher Auszeichnung commandirte. Nach dem Brande von Moskau zwang ihn die Capitulation der preussischen Heeresabtheilung unter York, die er unter seinem Oberbefehl hatte, zum Rückzug, den er über Königsberg ausführte, am 3. Januar 1813. Auch bei Merseburg, Lützen, Bautzen, Ratzbach, Leipzig und Hanau war Macdonald zugegen, und nahm thätigen und blutigen Antheil an den Treffen zwischen der Marne und der Seine. Macdonald gehört zu denen, welche den Kaiser im Jahre 1814 zur Thronensagung bewogen, nachdem er vorher bei dem russischen Kaiser verschiedne Male für ihn unterhandelt hatte. Wenn man sich gewundert, daß er sich beinahe unmittelbar nach der Abdankung Napoleons in Fontainebleau den Bourbonen angeschlossen, so muß man ihm dagegen das Zeugniß geben, daß er seitdem seinen Grundsätzen treu geblieben ist. Nach der Rückkehr des Kaisers von der Insel Elba begleitete er Ludwig den Ahtzehnten bis nach Menin, kehrte darauf wieder nach Frankreich zurück, jedoch ohne während der hundert Tage Dienste unter der kaiserlichen Regierung zu nehmen. Im Jahre 1814 schon war er zum Pair von Frankreich ernannt worden. Im Jahre 1815 begab er sich auf seine Güter. Nach der Schlacht von Waterloo erhob ihn der König zum Canzler der Ehrenlegion, übertrug ihm den Oberbefehl der Armee an der Loire, die er auflöste, und ernannte ihn zum Generalmajor der Nationalgarde. Seine Gegenwart bei den Verhandlungen der Pairskammer war durch Rechtlichkeit und Freisinnigkeit bezeichnet. Als die Julirevolution im J. 1830 eintrat, war er einer der vier Majore der königlichen Garde. Seitdem lebte er entfernt von den öffentlichen Geschäften, die ihn nur noch in seiner Eigenschaft als Pair von Frankreich berührten.

Redacteur: **D. Gretschel.**

Vom 3. bis 9. October sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 3. October.

Ein Knabe 4 Jahre, Fr. Traugott Jesewitz's, Markthelfers hinterlassener Sohn, im Goldhahngäßchen; st. an Masern.
Ein Mann 45 Jahre, Christian Friedrich August Grundig, Arrestant, welcher sich am 2. d. M. im Stockhause erhängt hatte; am Naschmarkte.

Sonntags, den 4. October.

Ein Mädchen 17½ Monate, Hrn. D. Ludwig Bernhard Georg Lippert's sen., Stadtverordneten's und ausübenden Arztes Tochter, in der Reichsstraße; starb am Scharlachfieber.

- Ein Mann 47 Jahre, Hr. Johann Christian Heinrich Rohr, Bürger, Gastwirth und Hausbesitzer, in der Nicolaisstraße; starb am Lungenschlage.
- Ein Mann 45 Jahre, Hr. Friedrich Wilhelm Leopold Winkler, Bürger und Sportel-Cassirer beim hiesigen Stadtgericht, in der Quersstraße; starb am Nervenfieber.
- Ein Mädchen 14 Wochen, Hrn. Wilhelm Zeuchners, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Nicolaisstraße; starb an Schwäche.
- Eine unverh. Mannsperson 35 Jahre, Joh. Gottlieb Bennewitz, Markthelfer, im Jakobshospital; st. an Schwindsucht.
- Eine unverh. Frauensperson 72 Jahre, Johanne Christiane Beck, Einwohnerin, im Jakobshospital; st. an Altersschwäche. Montags, den 5. October.
- Eine unverh. Mannsperson 30 Jahre, August Bülke, Lohnkutscher aus Laube bei Naumburg, in der Hainstraße; starb an Auszehrung.
- Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Adolph Enke's, Schuhmachers Sohn, im Preußergäßchen.
- Eine Frau 48 Jahre, Gottlob Köthe's, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse; starb an Abzehrung. Dienstags, den 6. October.
- Ein Knabe 4 Jahre, Hrn. D. Ludwig Bernhard Georg Lipperts sen., Stadtverordneten und ausübenden Arztes ältester Sohn, in der Reichsstraße; starb am Scharlachfieber. Mittwochs, den 7. October.
- Eine Frau 61½ Jahre, Johann August Rischners, Kupferdruckers Ehefrau, in den Thonberg-Strassenhäusern; starb an Unterleibskrankheit.
- Ein Knabe 6 Tage, Anton August Elke's, Schriftsetzers Sohn, in der Johannisgasse; starb am Kinnbackenkrampf.
- Ein Mann 50 Jahre, Johann Georg Hojmann, Maurergeselle, in der großen Windmühlengasse; st. an Brustkrankheit.
- Eine Frau 37 Jahre, Heinrich Gottfried Focke's, Markthelfers Ehefrau, in der Reichsstraße; starb an Unterleibskrankheit. Donnerstags, den 8. October.
- Ein Junggefell 20 Jahre, Hr. Magnus Ezechiel Seidel, Student der Rechte, im Jakobshospital; st. an Schwindsucht.
- Eine Frau 71 Jahre, Hrn. Karl Gottfried Klapprobts, Bürgers und Glasermeisters geschiedene Ehefrau, Incorporirte im Johannisshospital; starb an Schwäche. Freitags, den 9. October.
- Ein Mädchen 3 Jahre, Hrn. Joh. Fr. Albrechts, Zeichners u. Coloristens S., in der Hospitalstraße; st. an Krämpfen.
- Eine unverh. Frauensperson 74 Jahre, Johanne Sophie Schüßack, Einwohnerin im Brühle; starb an Entkräftung.
- Eine Jungfer 16 Jahre, Christiane Friederike Krug, Dienstmagd, in der Frankfurter Straße; starb an Herzkrankheit.
- 10 aus der Stadt, 7 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannisshospital, 3 aus dem Jakobshospital, zusammen 21.
- Vom 3. bis 9. October sind geboren:
17 Knaben, 12 Mädchen, zusammen 29 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Die Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittsgeld 2 Gr.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 11. October auf mehrfaches Verlangen: **Theaterschau**, von Erfindung der Buchdruckerkunst an bis auf unsere Zeiten.

II. Abonnements-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag den 11. October Abends 6 Uhr.

Ouverture z. Euryanthe von C. M. von Weber. — Scene und Arie aus Lucia von Donizetti, ges. von Fräul. Elise List. — Adagio und Polonaise für Flöte von L. Maurer, vorgetr. von Herrn Grenser. — Arie von Bellini, ges. von Fräul. E. List. — Concertino für Bass-Posaune von C. G. Müller, vorgetr. von Herrn Queisser. — Symphonie von L. v. Beethoven (No. 4 B-dur).

Einlassbillets à 16 Gr.

III. Abonnements-Concert: Donnerstag den 22. Oct. 1840.

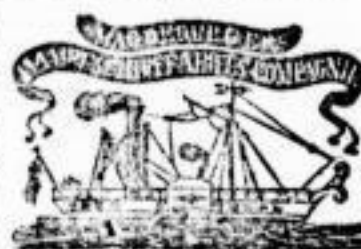
Allgemeine Bürgerschule.

Die Aufnahme der für das Winterhalbjahr angemeldeten neuen Schüler wird in der ersten und zweiten Bürgerschule

1. Montag, d. 12. d. Mon., Vormittags 9 Uhr, in der Realschule aber

an demselben Tage Vormittags 11 Uhr statt finden.

Der Director D. Vogel.



Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie:

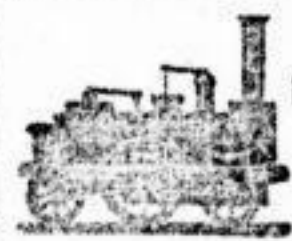
Kronprinz von Preussen, Paul Friedrich und Stadt Magdeburg

gehen jetzt regelmässig von Magdeburg jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag Morgens 6 Uhr; von Hamburg:

jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag früh Morgens mit Passagieren, Equipagen und Gütern ab.

Nähere Auskunft in Leipzig bei

Ferd. Sernau, Grimma'sche Strasse No. 24/758.



Sonntagsfahrt

den 11. October nach Borsdorf und Mavern;

hin um 9, 2 und 4 Uhr, her um 7½, 12½ und 4½ Uhr.

AUCTION von Maschinen, Utensilien, Geräthschaften und dergleichen mehr, einer

Druckfabrik

Montags den 12. October und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in Nr. 7 am Fleischerplatz. Verzeichnisse sind zu haben im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke.

Ferdinand Förster.

Im Verlage von Breitkopf & Härtel in Leipzig ist erschienen und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

Auber, D. F. E., Der Feensee.

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text	10 Thlr.	—	Gr.
do. do. ohne Text	6	—	—
Ouverture daraus zu 2 Händen	—	12
do. do. - 4 Händen	—	16
Sämmtliche Gesänge daraus einzeln à 4 Gr.	1	—	—

Halevy, Guido und Ginevra.

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text	12 Thlr.	—	Gr.
do. do. ohne Text	5	—	—
do. do. zu 4 Händen	7	—	12
Sämmtliche Gesänge daraus einzeln à 6 Gr.	1	—	4

Halevy, Die Dreizehn.

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text	8 Thlr.	—	Gr.
do. do. ohne Text	4	—	—
Ouverture daraus zu 2 Händen	—	14
do. do. - 4	—	16
Sämmtliche Gesänge daraus einzeln à 6 Gr.	1 Thlr.	8 Gr.	

Anzeige. Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser Unterricht den 2. November seinen Anfang nimmt. Anmeldungen und mündliche Besprechungen werden täglich angenommen früh von 8 bis 10, Nachmittags von 1 bis 3, und Sonnabends von früh 10 bis Abends 5 Uhr.

Geschwister Klemm } Moriz Gustav und
Louise,

Lehrer und Lehrerin der Tanzkunst,
Reichsstraße Nr. 34/428, 2. Et., Hrn. Liebel's Haus.

Etablissemens-Anzeige.

Ich mache hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Plage als Uhrmacher etablirt habe. Mein Geschäftlocal ist Tuchhalle, Gewölbe Nr. 2. J. E. Grawert.

* Die Capitaltreffer: 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 1 zu 10,000, so wie mehre gute Nachkömmlinge derselben, nämlich 3 zu 5000, 7 zu 2000, 36 zu 1000 Thlr., in Verbindung mit einer den noch stattfindenden Ziehungen sehr angemessenen Partie, 400, 200 und 100 Thlr.-Gewinne, bilden von jetzt an ein interessantes Glücksspiel.

Mit Kaufloosen dazu kann noch dienen
J. G. Zunkenbein, Böttchergäßchen Nr. 3/436.

Firma's schreibt und berechnet die Elle Schrift jeder Art und Größe mit 4 Gr.,

Ebürschildchen, incl. Blech, mit 8 Gr.,
Eduard Seitz am niedern Park.

Nachricht.

Da mein Aufenthalt allhier nur noch bis zum 15. d. M. sein wird, so zeige ich dieß denen, welche Maschinen gegen Pollutionen zu haben wünschen, ergebenst an. Der Preis der Maschine nebst Gebrauchsanweisung ist 4 Thlr. Leipzig, den 10. October 1840.

G. E. Himmert, Nicolaisstr. Nr. 32/528, 2 Tr.

Zu gefälliger Beachtung für Damen.

Bereitete Damen- und Kinderschürzen in besonders großer Auswahl. Stand an der Pauliner Kirche, Eckbude der Steingutsreihe.

Echte Havana- und Bremer Cigarren im Preise von 3 Thlr. bis 30 Thlr. pr. Tausend empfehlen

Weidenhammer & Gebhardt,
Petersstraße Nr. 4/71.

Beim vorbesten Güte wird zu ganz billigen Preisen verkauft auf der Gerbergasse Nr. 8, 1 Treppe hoch, vorn heraus.

Um den Transport der in unserer zeitlichen Niederlage lagernden Stein- und klaren Braunkohlen in das neue Local zu sparen, so wollen wir die klaren Schmiedekohlen für 9 Gr., die Stück-Steinkohle für 12 Gr., und die klare Braunkohle — welche gleiche Dienste wie die grobe zu 13 Gr. leistet — für 10 Gr. unter der Bedingung ab Niederlage ablassen, wenn die Partien im Ganzen (circa jede 100 Scheffel) und bis zum nächsten Dienstag Abnahme finden.

Daß wir die Barraque — nicht aber die Passage, wie in diesem Blatte Nr. 282 fälschlich gesetzt — verkaufen wollen, bemerken wir des großen Unterschiedes wegen.

H. Böhme & Comp.

Ganz schwarze Tinte à Kanne 6 Gr., und einzeln à 1/2, 1 und 2 Gr., rotte, hellblaue und grüne verkauft G. Frenzel, neue Pforte, alter Neumarkt Nr. 659, und linirt Handlungsbücher ic.

* Aus der königl. Strafanstalt zu Waldheim Pariser Stühle mit Strohsitz Duzend 16 u. 18 Thlr., Taboretts mit Strohsitz Duzend 12 und 15 Thlr.



Bei Abnahme von 5 Duzend und für Wiederverkäufer billiger durch Philipp Bax in Leipzig, Kochs Hof.



* Neue holländische Häringe, marinirte desgleichen, Caviar, Frankfurter Würst, marinirten Kal, frische Sülze, westphäl. Schinken, so wie alle andere Delicatessen zu billigen Preisen bei
J. W. H. Stock, Reizer Straße Nr. 20.

* Von bester Waltershäuser Cervelatwurst (Winterwaare), à Pfd. 6 Gr., ist heute wieder ein Transport eingetroffen bei
C. F. Kunze, große Fleischergasse.

Ausverkauf

zu unglaublich billigen Preisen, als: goldene Herrenfingerringe 2 — 3 Thlr., kleine Herren- und Damenringe 12 Gr. — 2 Thlr., Nadeln, doppelte und einfache, 12 Gr. — 2 Thlr., Ohrgehänge 12 Gr. — 2 Thlr., das Neueste in doppelten Theater-Perspectiven 1 Thlr. 12 Gr. — 5 Thlr., eleganteste Lognetten 6 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., spanische Rohrstöcke 20 Gr., und noch vieles Andere: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Ausverkauf.

Um damit zu räumen werden ganz fein geschlossene Bettfedern und Flaumen zu ganz billigen Preisen verkauft: Burgstraße Nr. 9/143.
J. Enzmann aus Böhmen.

Verkauf.

Markt, 5. Budenreihe, 4. Bude rechts vom Rathhause an sind feine und mitte, geschmackvoll gekleidete Puppen billig zu verkaufen.

Verkauf. Eine Partie wollener Waaren in großer Auswahl in ganzen Partien sind zu den billigsten Preisen zu verkaufen bei Peter Orthmann und Andreas Wehr aus Gilsstadt. Ihr Stand ist auf dem Judenmarkte, nahe an den Porcellanverkäufern.

Verkauf. Eine moderne englische Halbchaise, zur Reise und für die Stadt eingerichtet, steht zum Verkauf beim Sattlermeister Pausch, Peterssteinweg No. 9/10.

Wagenverkauf.

Ganz neue, moderne, dauerhaft gebaute Wagen, ein vierfüßiger Jalousiewagen und ein zweifüßiger Reisewagen; auch sind dieselben in der Stadt zu fahren, beim Sattlermeister Kramer, Witfrau, Schloßgasse Nr. 9.

Zu verkaufen ist ein neuer zweiräderiger Karren. Zu erfahren bei dem Lohnkutschers Schulze, in der Fleischergasse Nr. 11/207.

Zu verkaufen sind billig ein Paar gesunde Zug-Wagenpferde nebst einer Chaise. Zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 40/276. J. G. J. Simon.

Zu verkaufen ist ein schöner sibirischer Vrbefah. Zu erfragen Vormittags beim Hausmanne im Place de repos.

Zu verkaufen stehen drei italienische Violinen und ein Flügel, in Lindenau Nr. 8, in Bauers Hause.

Ein Hühnerhund

von feiner Race, gut dressirt, ist wegen Beendigung der Jagdzeit zu verkaufen und zu erfragen beim Hausmanne Leibniz in Eurgenstein's Garten.

• Eine Partie Oelgemälde soll billig verkauft werden: Serbergasse Nr. 26, rechts 3 Treppen.

Ganz frische Cocosnüsse mit delicatem Kern und voll Milch à Stück 12 Gr. und polirt à Stück 16 Gr. sind zu haben an der Ecke des Neumarkts.



Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch den zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehre darauf einwirkende äußere Umstände, als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materialien und Werkzeuge u. s. w., sowie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benötigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. — Je mannigfaltiger aber die Ursachen der Augenschwäche sind, und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu sein pflegt, desto mehr und desto sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Umstände Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schaden, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll.

Durch vieljähriges Studium ist es mir gelungen, Hilfesuchende bei der Wahl der Brillen vor schädlichen Mißgriffen zu sichern, und für ihre individuellen Bedürfnisse die passendsten Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches mir jeder, der in meinem oculistischen Institut persönlich Hilfe sucht, bezeugen kann und wird. — Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebenen kleinen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie wenigstens auf die Erhaltung, meistens aber auch auf die Besserung der Sehkraft so viel Anspruch machen dürfen, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten.

Sie ist in der Buchhandlung des Herrn Joh. Ambr. Barth und in meinem opt. oculist. Institut, Grimma'sche Straße Nr. 758/24, für 2 Gr. zu haben. M. Tauber.

Mess-Anzeige.
Außerordentlich wohlfeiler Verkauf schlesischer
Leinwandwaaren

von Moritz Heymann aus Breslau,

Halle'sches Gäßchen Nr. 12/329, im Gewölbe.

Einem geehrten Publicum empfehle ich zu dieser Messe mein stark assortirtes Lager weißer und bunter Leinwandwaaren, die ich zu folgenden beispiellos niedrigen, aber festgesetzten Preisen verkaufe, als:

½ breite Ueberzüge und Federleinwand à 2½, 3—3½ Gr. pr. Elle, volle ½ breite Kleider- und Schürren-

Leinwand in den schönsten Mustern und echtesten Farben, à 2½ — —

Eöperzeuge zu Schlafrocken und Pelzüberzügen, à 2½—3 — —

½ breite feine Doppelleinwand à 3½ — —

volle ½ do. Schmiedeberger Ueberzüge und Federleinwand in den neuesten

Designs (reine Leinen), à 4—4½ — —

½ breiten Bettzwillich à 2½—3 — —

volle ½ und ¾ breiten rothstreifigen Bettzwillich bester Qualität (reine Leinen), à 6—7 — —

Eine bedeutende Auswahl geklärter und ungeklärter weißgarniger Hemdenleinwand (reine Leinen), à 8—15 Thlr. das Schock, eine Auswahl feine weiße gebleichte Leinwand zu Bettüberzügen (reine Leinen), à 15—20 Thlr. das Schock, feine Webleinwand à 23 Thlr. die Webe; ganz außerordentlich wohlfeil. Eine Partie weiße Kestlerleinwand, Franzleinwand, schwarze Leinwand für Herren-Kleidermacher und Tapezierer, feine weiße rein leinene Taschentücher, Tischtücher, Servietten, Tischgedecke und bunte Kaffee-Servietten zu auffallend billigen Preisen.

Sämmtliche Waaren bestehen aus bester Qualität, und erhalten Wiederverkäufer oder Familien, welche ganze Stücke kaufen, einen besondern Rabatt.

Moritz Heymann aus Breslau.

Neues und elegantes Lager

von Haus-, Morgen-, Reise-Schlafrocken und Schlafpelzen zu auffallend billigen Preisen, à 1½ Thaler bis 8 Thaler: Reichstraße Nr. 23/503,

In der alten Waage am Markte

findet wie immer der billigste Verkauf von Schlafrocken aller Art statt. Die Röcke sind durchgängig auf Beste wattirt und haben electricische Kraft.

Es wird gebeten, sich von der Wahrheit zu überzeugen.

Preise von 1½ bis 12 Thlr.

A. Gillet & Comp. aus Lyon

empfehlen ihr Lager neuester Mäntelstoffe, Mousselin de laine- und andere Kleider, Umschlagetücher aller Art, so wie Nancyer Broderies in verschiedenen Genren, in ihrem gewöhnlichen Locale, Grimma'sche Strasse No. 1, in Auerbachs Hofe, erste Etage.

E. Schuffenhauer aus Halle

bezieht auch diese Messe wieder mit einer sehr reichhaltigen Auswahl von Blumen, Modewaaren, Welpelhüten, Capoten und Hauben im neuesten Geschmack, so wie von Puff-Material aller Art, und hat ihr Lager, wie früher, in Hrn. Selliers Hause, Ecke der Reichstraße und Grimma'schen Straße, Nr. 55/57.

Angefangene und fertige Stickereien

empfehlen in ganz neuen Sachen zu billigen Preisen

A. E. Fuchs, sonst Kürsten.

Echt englische Vigognia-Wolle

empfehlen

A. E. Fuchs, sonst Kürsten.

Was noch nicht in Leipzig war!

Schlafbröcke in bekannt großer Auswahl	von 1½ Thlr.	fertige Beinkleider in Tuch und Buckskin von 2 Thlr.	
Sammetbröcke	4 Thlr.	fertige Westen	16 gGr.
Damenblousen	2½ Thlr.	Morgen- u. Reifemützen in Plüsch und Belpel à 6 gGr. — 1 Thlr.	
Steppbröcke für Damen	1½ Thlr.	Cravaten v. 4 gGr., Chemisettes v. 3 gGr., Kragen v. 1½ gGr.	
Steppdecken	1½ Thlr.	Manschetten v. 2 gGr., Schlipse, modern, v. 16 gGr. — 1½ Thlr.	

J. Schulze & Sohn, Fabrikanten aus Berlin, Petersstraße Nr. 44/35, nahe am Markte.

L. Lazarus & Comp.,

Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,
empfehlen ihr Lager der neuesten Bijouterien. Reichsstraße
Nr. 48/403 neben Kochs Hofe, zweite Etage.

R. W. Hertz,

Hof-Juwelier aus Braunschweig,

Reichsstraße Nr. 430,

kauft zu den höchsten Preisen Juwelen und Perlen, und empfiehlt
sein Lager gefasster Juwelen, Perlen und feiner Bijouterien.

Das Handschuh-Lager

der Fabrik von

J. D. Grebe aus Cassel,

Reichsstraße, Kochs Hof,

empfehlen alle Sorten feiner Glacehandschuhe, Façon de Paris.



Stearin-Kerzen

der königl. sächs. concessionir-
ten Fabrik in Schönefeld bei
Leipzig

verkaufe ich in Packeten à 4, 5, 6 und 7 Stück pr. Packet,
sowohl im Einzelnen als in Partien à 10
Groschen preuß. Courant pr. Packet. — Um Irrungen
vorzubeugen, erlaube ich mir noch die ergebene Anzeige, daß

alle Kerzen meiner Fabrik mit dem Stempel **P.** ver-
sehen sind. Die Niederlage ist in der Grimma'schen Straße
Nr. 31/593, im Hofe linker Hand.
Leipzig, den 28. September 1840.

Louis Ploss.

Franz. wollene Bettdecken

empfehlen in allen Größen, sowie

Pferdedecken

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

C. H. Heyne, Ecke der Tuchhalle.

In der Cravaten-Fabrik

von

B. J. Sachs aus Berlin

sollen folgende Artikel, als: Cravaten, Schlipse, Her-
ren-Shawls, Jaromirs, feinste Herren-Chemisettes
und Halskragen en gros, als auch en detail zu und
unter dem Fabrikpreise verkauft werden; auch ist daselbst
eine Niederlage der Goldschmidtschen chemisch-elasti-
schen Streichriemen für Rasir- und Federmesser befindlich.
Sein Lager ist Grimma'sche Straße Nr. 12/610, neben der
Löwenapothek.

C. G. Schwarzenberg

aus Berlin

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von lackirten Blech- und
Zinnwaaren, als: Kaffeebreter mit und ohne Malerei in allen
Façons, Frucht- und Brotkörbe, Schreib- und Feuerzeuge,
Leuchter u. s. w. Als besonders etwas Neues von Spuch-
näpfen mit Verschluss und Feder, und slantige Kaffeebreter
mit feiner chinesischer Malerei; auch hat er ein Lager von
extra guten Lampendochten in allen Gattungen. Derselbe
versichert unter der reellsten Bedienung die billigsten Preise.
Sein Stand ist in der 5ten Budenreihe, Eingang dem
Rathhause gegenüber.

Das Haugk'sche Hutlager

Petersstraße Nr. 40

empfehlen etwas ganz Neues von Herrenhüten.

Eine große Partie

leinener Canevas

liegt bei mir in Commission zum Verkaufe.

A. E. Fuchs, sonst Kürsten.

* Alte noch brauchbare Mistbeefenster werden zu kaufen ge-
sucht von Hentschel, Johannisgasse Nr. 19 u. 20, in des
Herrn Sala's Hause.

A. B. Ein Aufseherposten mit monatlich m 13 bis 14 Thlr.
Gehalt bei angemessener Sicherheitsstellung ist sogleich anzu-
treten und zu vergeben durch den Agent C. E. Blatzpiel.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte eine Amme. Wo?
Eisenbahnstraße Nr. 6, Schirmers Haus.

Gesuch. Eine junge Dame aus anständiger Familie
wünscht bald ein Placement in oder bei Leipzig als Wirth-
schafterin oder Gesellschafterin bei einer Dame. Nähere Aus-
kunft darüber giebt auf portofreie Briefe der Schultheis-
Lukas in Leulitz bei Wurzen.

G e s u c h.

In einem Manufactur-, Seiden- oder sonst ähnlichen Geschäft wünschete ein junger Mann, der einige Jahre am Wiener Plage servirte, wenn auch nicht am hiesigen Plage, unterzukommen; über Moral und besondere Verkaufsgeschicklichkeit werden meine mir ausgestellten Papiere genügend leisten, wo ich nebstbei die französische Sprache hinzusetze, welcher ich mächtig bin. Güte anzufragen, Ritterstraße Nr. 760, bei Herrn Schwabe.

G e s u c h.

Ein gelernter Kunstgärtner, welcher in allen Branchen dieser Kunst erfahren, solche seit länger als 30 Jahren praktisch betrieben und hinsichtlich seiner Brauchbarkeit die besten Beugnisse aufzuweisen hat, erbietet sich, bei jezt mangelnder Beschäftigung, geneigte Aufträge in neuen Gartenanlagen, bereits angelegte zu verschönern, so wie auch solche im besten Stande zu erhalten u., anzunehmen.

Hierauf reflectirenden Herrschaften wird Herr Knoche, Petersstraße (Hohmanns Hof) weitere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Meßvermuthung.

Auf dem Brühl in bester Meßlage, Nr. 11/418, sind für die nächsten Messen mehre Stuben billig zu vermuthen, und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

Meßvermuthung. In der besten Lage des Brühls ist eine erste Etage vorn heraus, bestehend in einer großen und einer etwas kleineren Stube nebst Kofen, als Verkauflocal von nächster Ostermesse 1841 an zu vermuthen, und das Nähere im Materialgewölbe, Plauenscher Hof Nr. 77/447, zu erfragen.

Vermuthung. Eine freundliche erste Etage von vier Stuben, Kammern und anderm Zubehör ist sogleich oder später zu vermuthen in Nr. 13/1246, Querstraße. Näheres daselbst rechter Hand.

Zu vermuthen ist sogleich an ledige Herren eine große ausmeublirte Stube mit Schlafstube, und eine kleinere mit Kammer, zum 1. November, meßfrei: Brühl, Halle'sche Straßenecke Nr. 69, 4. Etage.

* Zwei reinliche Schlafstellen sind sogleich an ledige Herren, am Liebsten von der Eisenbahn, zu vermuthen: Halle'sches Pfortchen Nr. 12, im Hofe 1 Treppe.

* Diejenigen Herren, welche gesonnen sind, an den Winterkränzchen der 14. Compagnie Theil zu nehmen, können sich noch bis Mittwoch den 14. d. M. melden bei dem Zugführer Mally, Preußergäßchen Nr. 9, zu welcher Zeit das Abonnement geschlossen wird. **Der Comité.**

Hôtel de Pologne.

Heute Abend Concert während des Soupés in den Sälen des Pologne.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Sonntag wird im Saale des Schützenhauses die Sängersfamilie

Daburger und H. Darr

in bairischen Nationalgesängen unter Guitarre- und Citherebegleitung sich hören lassen, wobei zugleich Hr. Daburger das mit so vielem Beifall aufgenommene liebliche Potpourri auf mehren Maultrommeln vortragen wird.

Anfang 7 Uhr.

Abendunterhaltung

heute Sonntag im Saale des Herrn Kupfer von J. Ringinger nebst Töchtern, Josephine und Marie. Anfang 6 Uhr.

Heute den 11. October
Concert im Saale

Schützenhauses

vom vereinigten Stadtmusikchor.

Heute Concert im Café-Français.

Heute und morgen Concert und nach diesem ein solennes Tanzvergnügen im Saale des Peters-schießgrabens, wozu ein musik- und tanzliebendes Publicum ergebenst eingeladen wird. Anfang 5 Uhr.

Das Musikchor von Popitsch.

Heute Concert im Saale im großen Ruchengarten.

Heute Sonntag den 11. October

Concert u. Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.

C. Föld.

Die Gose in der Oberschenke zu Gohlis ist jezt ganz fein.

Retour-Reisegelegenheit nach Frankfurt a/M.

Innerhalb einiger Tage geht ein bequemer Wagen dahin ab. Das Nähere im Gasthause zum goldenen Hahn auf der Hainstraße.

Zehn Thaler Belohnung.

Seit dem 30. vor. Mon. wird in einem Gasthause auf dem Brühl eine Kiste, bez. mit der Wassernuß und Nr. 226, vermist, etwa 1 Ctr. schwer und diverse Strickperlen und böhmische Steine enthaltend. Wer in der Expedition d. Bl. darüber Nachweis geben kann, so daß die Kiste wieder herbei geschafft wird, erhält daselbst obige Belohnung.

* Das Borna'sche Bergkeller-Doppelbier, so wie das freundliche Local in Herrn Schröters Bierniederlage ist allen Freunden eines guten Bieres sehr zu empfehlen.

U. B. M. M. S. S. F. H. L. N. Z.

Wachsfigur: Buden-Bedienungs-Unfug. Diese wachsigürlichen Institute sind nicht immer so unschuldig, wie sie beim ersten Anblicke scheinen. Es bewegen sich nicht nur Gestalten mit rollenden Augen darin, sondern auch solche, die dem Menschen Böses thun und ihn an seinem Leibe beschädigen. Es führte mich gestern mein Weg bei einem dieser Kunstcabinette an der Promenade vorüber. In diesem Augenblicke schwang der Famulus sothaner Anstalt mit einer Fertigkeit und Ulgewalt den Besen in dem breiweichen Erdreich, daß ich und einige Andere, ob wir uns gleich in sehr bescheidener Entfernung hielten, recht eigentlich davon überschüttet wurden. Bei dem Vorfalle blieb übrigens der Thäter des Excesses, dem wir für seine Artigkeit einige Complimente zuraunten, höchst unbefangen und so passiv und stumm, wie seine Figuren, daß wir wirklich nicht wußten, ob wir nicht vielleicht einen Automaten vor uns hätten, der allda seine Kunststücke machen sollte; aber auch die zuschauende Principalität bezeugte solche Indolenz, daß sie nicht einmal den Fernhinterfasser mit den Klößen der Erde in seinem unreinen Handwerke etwas bedeutete. Darum biege weit aus, wer nicht mit ganz andern Dingen decorirt und pouffirt werden will, als in Wachs. **C. M.**

Thorzettel vom 10. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Bahnthor. (9. Abends 110 Uhr.) Hr. Commis Laubmann, von Plauen, in Nr. 336. Hr. Kaufm. Pfellschmidt, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Hof-Marschall Baron Loen, von Dessau, Hr. D. Firsbaum, v. Helmstädt, Hr. Kfm. Kühne, v. Magdeburg, Hr. Fabrikant Bschau, v. Helgern, Hr. Prof. Saupe, v. Torgau, Hr. Kfm. Wilmersdorfer, v. Ansbach, Hr. Pastor Kreschmar, v. Pockelwitz, Hr. Rath Löse, v. Kreschen, Hr. Forst-Cand. v. Schleinig, von Schieritz, Herr Mathis-Kellerwirth Wilhelm, v. Hain, u. Hr. Pflaed. Haus, v. Metzzen, unbest. Hr. Fabr. Rodemer, v. Hain, bei Kfm. Polenz. Hr. Kf. Staudt u. Fuhrmann, v. Lürkheim u. Kenne, in Nr. 63 u. im Hotel de Pol. Hr. D. Bräunlich, v. Wackerbarths Ruhe, Hr. Kfm. van der Berghe u. Hr. Lieut. v. Herzberg, v. Dresden, Hr. Dorau und Meiszenstein, v. Krakau Hr. Hof-Cammiff. Scholz, v. Eisenberg, Hr. v. Streit, v. Medewisch, Hr. Kfm. Posern, v. Danzig, Madame Bachlehner, v. Memel, Hr. Stud. Voigt u. Hr. Wohlers, v. Berlin, Hr. Goldarb. Reuther, v. Pausen, Hr. Superint. D. Boedler von Gtardtsberga, Hr. Fabrikant. Boedler, v. Ronneburg, Hr. Assessor Fürbringer, v. Gera, Hr. D. Referend. v. Dypen, v. Neulich, Herr Major v. Brauchigsch, v. Kadeberg, Hr. Justizdirector Wille, v. Neuzruppin, Hr. Registr. Kirsch u. Mad. Junke, v. Dresden, Hr. Obers. Lieuten. v. d. Planig, v. Freiberg, Hr. Pfarrer Neusch, v. Berniggeleben, Hr. Partic. Sonneberg, v. Ghrden, Hr. Kfm. Bachlehner, von Memel, Hr. Stud. Bollmann, v. Bonn, Hr. Baron v. Apel u. Hr. Pölsch. Schlesinger, v. Dresden, unbest. Hr. Oberlieut. v. Willuhn, Hr. Prof. Peppig, Hr. M. Günther, Dem. Schlegel u. Hr. Buchh. Thomas, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kaufm. Küttge, v. Braunschweig, Hr. Stud. Heymann, v. Jena, Hr. Fabr. Haller, v. Halle, Hr. Kfm. Krmel, Fräul. v. Meiners u. Mad. Stark, v. Riga, Herr Commis Hermaner, v. Brody, Hr. Amterath Freitag, v. Brünn, Hr. Cand. Schneller, v. Wien. Hr. Kunstmaler Bunding, v. Riga, u. Hr. Pölsch. Wesensfeld von Barmen, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Post um 6 Uhr: Hr. Professor Margraf, v. Chemnitz, unbest. Mad. Engelmann u. Claus, von Wittenberg, bei Kollmann. Hr. Rittergutsbes. u. Fabrik-Eigenthümer Lindheim, von Ullersdorf, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Hr. Kfm. Nolner, v. Rudolfsadt, im Hotel de Bay. Hr. D. Assessor Schulz, v. Naumburg, unbest. Hr. Part. Säner, v. Haag, im gold. Bahn. Hr. Fabr. Wippen, v. Constanz, im bl. Harnisch. Hr. D. Mendelssohn, v. hier, v. London zurück. Hr. Chorlen u. Hr. Nocheles, Kammer-Virtuos, v. London, im Hotel de Bay. Hr. Generalmajor v. Dresco, v. Breslau, im Hotel de Pol. Auf dem Frankfurter Postwagen um 12 Uhr: Hr. Uhrm. Frahnert, von Wittenberg, bei Wehle. Eine Kfasette von Lügen.

Zeitzer Thor. Hr. Oberförster Holle, v. Langenbernsdorf, und Hr. Cand. Gängel, von Berdau, im Elefanten. Hr. Hof-Santor Schuster, v. Hartenstein, bei Schuster. Hr. Herzog, v. Bobek, im br. Hofe. Hr. Wheaton, bevollm. Minister, v. Berlin, unbest. Herr an Hotel. Heller u. Andresser, v. Zwickau, in Nr. 113.

Hospitalthor. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Fabr. Hentschel, von Wittweida, in Nr. 80.

Dresdner Thor. Hr. Kammerherr von Stammer, von Gerlsdorf, im Blumenberge.

von Eisenstod, bei Unger, Hr. Orgelbauer Thümler, v. Zwickau, bei Thümler, u. Hr. Kfm. Pöhle, v. Glauchau, im Hotel de Russie. Auf der Annaberger Post um 7 Uhr: Hr. Bach Lehrer, v. Annaberg, u. Hr. Kfm. Pegler, v. Frankenberg, unbest., Hr. Kfm. Bschinsky, von hier, v. hier, v. Chemnitz zurück, Hr. Kaufm. Bergmann, v. Berlin, in Nr. 390, u. Hr. Kaufm. Edler von Hofmannsthal, v. Wien, im Hotel de Bay. Hr. Pölsch. Uhlig, v. Rengefeld, in der gold. Kanne. Hr. Uhrm. Dittmar, v. Chemnitz, im Rosenkranze. Die Grimma'sche Journaliere 110 Uhr.

Dresdner Thor. Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Stud. Greuner, von Naumburg, unbestimmt.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Bahnthor. (10. Vorm. um 11 Uhr.) Hr. Kammerherr v. Thielau, von Lamretswalde, im deutschen Hause. Hr. Kaufm. Bettga, von Torgau, in St. Pamturg. Hr. Act. Kielstein, Hr. Secr. Harte, von Torgau, Hr. Kfm. Kummelmann u. Hr. Rector Dchmigen, v. Dahlen, Hr. Oberamt. Steintoppf, v. Kranzichau. Hr. D. Grimm, v. Halberstadt, Hr. Zimmermstr. Schulze, v. Wermisdorf, Hr. Kammerjunker von Bünan, v. Reudniz, Hr. Kaufm. Falke, v. Döbeln, Hr. Lehrer Winkler u. Hr. Kfm. Winkler, v. Mühlberg. Hr. Geber Lange, von Dschas, u. Mad. Jäger, v. Magdeburg, unbest. Hr. Kfm. Dors, v. hier, v. Meissen zurück. Hr. Kfm. Dißsch, v. Mühltruff, bei Stud. Dietrich. Hr. Hauptm. Schubauer, v. hier, v. Dresden zurück. Herr Baron v. Baer u. Hr. D. Nimbs, v. Breslau, Hr. Urm. Weiß, von Dresden, Hr. Major v. Eberstein, v. Nordhausen, Hr. Forstmeister von Udermann, v. Bendeleben, die Fabrikanten von Ebersbach und Erbau, Hr. Stud. Schulz, v. Halle, Hr. Polizei-Rath Günther, von Stollberg, Hr. Pfarrer v. Jan, v. Nieder-Stettin, Hr. Oberlieuten. von Wolfstadt, v. Braunschweig, Hr. Kaufm. Schneider, v. Breslau, Hr. Kfm. Schubart, Hr. Hof-Juwel. Feiz u. Hr. Partic. Kalkofen, von Dresden, Hr. D. Referend. v. d. Deden, v. Halle, Hr. Durchl. der Fürst v. Reuß, u. Hr. Juwel. Richter, v. Dresden, Hr. Obers. Lehrer Niemann, v. Guben, Hr. D. Franke, v. Frankfurt a. d. O., Hr. Lieuten. v. Strang v. Ascherleben, Hr. Delaplaine, a. America, Hr. Kf. Agricola u. Severin, v. Magdeburg u. Bremen, Hr. Buchhändler Heerbrand, v. Utm, Hr. Commis Bänisch, v. Magdeburg. Hr. D. v. d. Deden, v. Weinowiz, Mad. Schokulan u. Hr. Brauereibes. Neuling von Wien, Hr. Kaufm. Püttmann, v. Rittersweil und Hr. Geschäftsführer Hüser, von Weimar, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Eilpost 12 Uhr: Herren Kf. Voigt u. Rodemer, v. Eilenburg, in Nr. 543 u. unbest., u. Hr. Commis Saal, von Groß-Rudelsdt, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Cand. Hinkel, v. Gotha, unbest. Hr. Justiz-Commiff. Schulze und Frau D. Schulze, von Naumburg, im Blumenberge.

Zeitzer Thor. Hr. Kfm. Mangelndorf, von Zeitz, unbest. Herr Inspect. Brand, v. Gera, bei D. Friederich. Auf der Geraer Journaliere 11 Uhr: Hr. Prof. Herzog, v. Gera, bei Köhler, Hr. Referend. Thiele und Hr. Kaufm. Greiner, von Hohenmölsen, in Stadt Rom.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Frau von Puttkamm, von Altenburg, unbestimmt.

Dresdner Thor. Hr. Kaufm. Heiale, von Paris, unbestimmt.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Förster Einrod, v. Pöbnitz, in Stadt Braunschweig. Hr. Banq. Lindheim, von Berlin, im Hotel de Bay.

Frankfurter Thor. Die Hamburger Reitpost um 5 Uhr. Eine Kfasette v. Lügen 16 Uhr. Hr. Kaufm. Berger, v. Pforzheim, im Hotel de Bay., Hr. Musiklehrer Walther, v. Naumburg, und Herr Hölgsd. Heisch, v. Wuttstädt, unbestimmt. Die Merseburger Post um 9 Uhr. Hr. Baron von Hofmannsthal, v. Wien, im Hotel de Bay.

Zeitzer Thor. Hr. Pölsch. Hädrich, v. Reichenbach, bei Präunig. Hr. D. Referend. v. Dypen, von Jollersdt, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor. Hr. Pölsch. Scheibe, v. Tenig, im gold. Pirsche. Hr. Kaufm. Kircken, v. Lungenau, bei Förster. Auf der Nürnberger Eilpost um 7 Uhr: Hr. Commis Briskel, v. Baireuth, Hr. Kaufm. Schmucl, Hausmann u. Krappe, v. Leipzig, Zwickau u. Altenburg, Hr. Gutsbes. Wingen, v. Petersburg, Hr. Stud. Kubert, v. Berlin, Hr. Maler Häuser, v. Unterlind, Hr. Commis Kinner u. Madame Werner, v. Glauchau, Hr. Kfm. Euffurth, v. Coburg, Hr. Fabrikant Kerper, v. Fürtth, Hr. v. Langen, v. Dresden, Hr. Commis Kaufmann, v. Pforzheim, Hr. Kfm. Nigste, v. Berdau, u. Hr. Condit. Peng u. Storanolt, v. Berlin u. Castasegna, unbest., Hr. Kfm. Unger,

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Kf. Lehmann u. Milani, von Berlin u. Frankfurt a. M., unbest. Mad. Gerb, von Berlin, im Hotel de Bay. Hr. Particulier v. Seydlitz, aus Schlesien, im Hotel de Bay.

Frankfurter Thor. Hr. Particul. v. Sade, v. Erfurt, unbest. Hr. Kfm. Dpiz, v. hier, v. Naumburg zurück. Auf der Frankfurter Eilpost 13 Uhr: Hr. D. Strider, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Bay. Hr. Prof. D. Ködina, v. Bonn, Hr. Lieut. Staab, v. Coblenz, Hr. Partic. Frombold, v. Delfe, Hr. Pecht, v. Straßburg, Hr. Justiz-Commiff. Lütcke u. Hr. Kfm. Michael, v. Eilenburg, Hr. Lieut. von Holleben, v. Weelar, u. Hr. Hauptm. von Rohr, v. Erfurt, unbest. Hr. Kfm. Reifig, v. Langensalza, im Blumenberge. Hr. Kfm. Sollmann u. Mad. Wölter, v. Naumburg, im Adler. Hr. Kfm. Heintz, von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.

Zeitzer Thor. Herr Graf von Rilmannsegg, vor Berlin, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor. Herr Kfm. Peters, von Chemnitz, unbest. Herr Bergmstr. Leo, von König, im rhein. Hofe. Hr. Major v. Kern und Hr. Rittmstr. von Trotha, von Borna, im Hotel de Prusse.

Druck und Verlag von C. Holz.